

Doppeltes Jubiläum

Vor einem Vierteljahrhundert startete die Norbert Wienold GmbH. Was es noch zu feiern gab, berichtet Torsten Hansen.



Anfang Oktober begrüßte Norbert Wienold hunderte Gäste auf der 25-Jahr-Feier

Chef, als Chef sind Sie ein Kracher!“ Dieses Lob aus dem Mund eines Mitarbeiters dürfte Norbert Wienold anlässlich der Feier zum 25. Firmenjubiläum besonders gefreut haben. Denn nicht nur das Vierteljahrhundert Firmengeschichte konnte gefeiert werden: Mit mehreren hundert Gästen, darunter auch Tim Ford, Präsident von Terex AWP aus den USA, beging man auch den 60. Geburtstag des „Genie“-Leithändlers für Deutschland.

Es war der 1. Oktober 1987, als die Firma Norbert Wienold Material- und Personenlifte im niedersächsischen Emsbüren gegründet wurde. Von Anfang an befasste man sich neben der Produktion von Eigengeräten mit dem Vertrieb der Material- und Personenlifte von Genie. Doch schon bald wurde es in den ursprünglichen Firmenräumen zu

eng, so dass man bereits 1991 an den heutigen Firmensitz im Emsbürener Industriegebiet umziehen musste. Auch diese Räumlichkeiten wurden im Laufe der Jahre dank der ständig wachsenden Nachfrage nach und nach erweitert. So finden sich heute an der Waldstraße auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern fünf Hallen, ein neues Bürogebäude sowie eine Teststrecke und eine Rampe.

Bereits 1992 wurde die Produktpalette der Firma Wienold mit Telpro Panelliften zur Montage von Gipskartonplatten erweitert. 1998 folgten Genie-Scherenbühnen. Drei Jahre später kam mit dem „SLK“, ein Eigenbau als Materiallift mit Kontergewicht für Montagen im Wand- und Deckenbereich hinzu. 2001 konnte Wienold Airbus als Kunden gewinnen. Teleskop- und Gelenkteleskoparbeitsbühnen wurden mit einem „Aircraft Protectionkit“ bestückt. 2007 er-

weiterten Produkte von Bil-Jax die Vertriebspalette und seit 2009 wird die Eigenkonstruktion, der WLU, ein auch im Wandbereich vielseitig einsetzbarer Universal-Montagelift gebaut.

Vom zentralen Firmensitz werden insgesamt sieben Außenstellen in Brandenburg, Dresden, Frankfurt/M., Leverkusen, Schwäbisch-Hall, München und Walsrode betreut. Zu den derzeit 33 Mitarbeitern zählt seit diesem Jahr auch die Tochter des Firmengründers, Diplom-Kauffrau Julia Wienold. Sie verstärkt das Team und sichert gemeinsam mit ihrem Bruder Christian die Nachfolge in der Firmenleitung.

Seine Ziele für die Zukunft umreißt der Firmengründer indes klar: „Unsere Firma verfolgt den kontinuierlichen Ausbau ihres Marktanteils an Genie-Scherenbühnen und -Boom-Liften besonders im Bereich Industrie, Handwerk und

Kleinvermietungsbetriebe“, sagte Norbert Wienold gegenüber *Kran&Bühne*. Gleichzeitig plant der Seniorchef auch den internationalen Markt für seine eigene Produkte weiter auszubauen.

Dass die Zeichen weiterhin auf „Erfolg“ stehen, ist dabei für Wienold keine Frage: „Wir sehen für die Zukunft unseres Unternehmens gute Perspektiven auf dem umkämpften Markt für Höhenzugangsgeräte“, meint der Firmengründer. „Ein Grund ist, dass das Sicherheitsdenken im Bereich der Industrie und des Handwerks im Allgemeinen immer stärker wird. Dieser veränderten positiven Grundhaltung wird durch die von uns vertriebenen Maschinen Rechnung getragen.“ Gleichzeitig Sorge der weltweit stabile Marktanteil von Genie-Produkten dafür, dass insbesondere in Deutschland Genie-Arbeitsbühnen vom Endverbraucher immer stärker gefragt würden. **K&B**



Der Jubilar im Kreis seiner Familie und Geschäftspartner



Hunderte von Gästen kamen zur Feier nach Emsbüren